Digital unterstützte Gesundheitsversorgung – Gespräche in Linz

17. Mai 2023 | T. Wurmbach

****Kürzlich trafen sich Vertreter\*innen der Stadt Linz und des Landkreises Neuwied mit Dr. Olaf Gaus und Vanessa Simon von der Digitalen Modellregion Gesundheit Dreiländereck (DMGD), um über Möglichkeiten der digital unterstützten Gesundheitsversorgung zu sprechen.**** Linz am Rhein ****bildet eines der geförderten „****[Modellprojekte Smart Cities](https://www.smart-city-dialog.de/modellprojekte)****“, in denen digitale Vorgehensweisen im Hinblick auf eine langfristig am Gemeinwohl orientierte Stadtentwicklung erarbeitet und getestet werden.****

**„Smartes Gesundheitswesen verbindet“ – so lautet eines der fünf bereits definierten Handlungsfelder des Modellprojekts „**[Smarte Region Linz](https://www.linz.de/smartcity)**“, mit dem eine zukunftsfähige medizinische Versorgung angestrebt wird. Dr. Olaf Gaus, Geschäftsführender Leiter der DMGD, stellte hierzu mit dem Vitaldatenmonitoring und der Telemedizin bzw. der Videosprechstunde Möglichkeiten digitaler Unterstützung im Gesundheitswesen vor, die im Rahmen der DMGD-Projekte „**[DataHealth Burbach](https://dmgd.de/2023/02/14/datahealth-abschlussevent/)**“ (Vitaldatenmonitoring) und „**[DigiDocs Lennestadt](https://dmgd.de/2023/03/31/digidocs-folgeprojekt/)**“ (Telemedizin/Videosprechstunde) bereits erprobt wurden.**

**Auch wurden die Ergebnisse und Handlungsempfehlungen aus der Bedarfsanalyse, die von der DMGD für den Landkreis Neuwied für das Projekt „**[Meine Gesundheit – Digital.Nah.Neuwied](https://dmgd.de/2023/04/06/ergebnisse-befragung-neuwied/)**“ erstellt wurde, besprochen. Für diese Bedarfsanalyse wurden qualitative Interviews mit Expert\*innen sowie quantitative Befragungen der Bürger\*innen durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen, dass beide Gruppen in telemedizinischen Verfahren grundsätzlich eine Chance sehen, das medizinische Personal zu entlasten und somit die zukünftige Gesundheitsversorgung zu sichern. Detailliertere Informationen zu der für den Kreis Neuwied erstellten Bedarfsanalyse können** [hier](https://dmgd.de/2023/03/02/bedarfsanalyse-neuwied-zukunftsausschuss/) **nachgelesen werden.**

**Mögliche weitere Schritte sollen in einem geplanten Ärzte-Workshop besprochen und diskutiert werden.**

|  |  |
| --- | --- |
| Autorin Text:  Autor Bild: | T. Wurmbach  Stadtverwaltung Linz am Rhein |
| Bildtitel: | Gespräche zur digital unterstützten Gesundheitsversorgung in Linz. Personen v. l. n. r.: Frank Becker (Bürgermeister der Verbandsgemeinde Linz), Achim Hallerbach (Landrat des Kreises Neuwied), Vera Spitzer (Smart City Linz), Karin Wessel (Smart City Linz), Dr. Thomas Münker (Sachkundiger Bürger aus Linz), Vanessa Simon (DMGD), Dr. Olaf Gaus (Leiter DMGD), Dr. med. Hans Georg Faust (Bürgermeister Stadt Linz), Johannes Wirtz (Meine Gesundheit – Digital.Nah.Neuwied), Waltraud Schmaus (Verbandsgemeinde Linz), Luzie Schwarz (Verbandsgemeinde Linz), Franziska Beckmann (Meine Gesundheit – Digital.Nah.Neuwied). |

Digitale Modellregion Gesundheit Dreiländereck  
Forschungsschwerpunkt der Lebenswissenschaftlichen Fakultät, Universität Siegen

**Ansprechpartner** Dr. Olaf Gaus

**Adresse**  Weidenauer Straße 167, 57076 Siegen  
**Postadresse** Universität Siegen, Forschungsschwerpunkt DMGD, Olaf Gaus, 57068 Siegen

**Telefon** +49 271 740-4988  
**Fax** +49 271 740-13859

**Mail** dmgd@uni-siegen.de  
**Website**  www.dmgd.de

DMGD

Die DMGD ist Teil der Lebenswissenschaftlichen Fakultät (LWF) der Universität Siegen. Ihre Ziele sind die Erforschung und Entwicklung (FuE) einer Datenmedizin zur Entlastung der ländlichen Gesundheitsversorgung im Dreiländereck Rheinland-Pfalz, Hessen und Nordrhein-Westfalen.

Gemeinsam mit niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten, Kliniken und Pflegeeinrichtungen sowie Kreisen und Kommunen werden in FuE-Projekten digitale Lösungsansätze erprobt, die zur Entwicklung einer sektorenübergreifenden, interprofessionellen Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum beitragen sollen.